

Türkisch

Taḡī ad-dīn a.'l-'Abbās Ahmad b. 'Abdalḡalīm b.

'Abdassalām b. 'Abdallāh b. Muḡammad b. Taymīyya
al-ḡarrānī al-ḡanbalī (661 - 728 h.)as-Siyāsa as-šar'īyya fī islāḡ ar-rā'ī wa'r-
ra'īyyaAnfang: (Bl. 16) محمدت بن انتها اول محمود حقیقی به کہ عنوان نشور ملک لایقنی
ملکوتی کہ... (Bl. 2a) وبعد ارباب عقوله واصحاب ادراك معقول وبقوله
مدس قیاسله برهن...Schluß: ... (Bl. 103a) وون كان في هذه اعمى فهو في الآخرة اعمى واضل سبيلاً ربنا آتانا في
الدينا حسنة وفي الآخرة حسنة وقنا عذاب النار

Türkische Übersetzung des Buches as-Siyāsa as-šar'īyya, einem
Werk über Fürstenethik, unter dem Titel Mi'rāğ' el-ayāle we
minḡāğ' el-adāle (s. Hs. Bl. 106) von Mehmed 'Ašiq Čelebī (924
- 979 h., über ihn s. J.A.) mit Zusätzen des Verfassers (s. Einleitung
der Hs. Bl. 10a f., auch HH III, 633 bei Nr. 7303) über die Gebote des
religiösen Gesetzes (in einer "muğaddime", Bl. 79 a ff. der Hs.) und
über die Kriegskunst (unter dem Titel Tedleke der ādāb - i ḡarb
we lewāzim - i ū, Bl. 91 ff. - in 40 Abschnitten). Das Werk wurde
Sultān Selīm II (974 - 982 h.) nach dessen Thronbesteigung gewid-
met (Bl. 5 b ff.). Für andere Hs. der Übersetzung s. Karatay,
TK, T.Y. 1506; 2934/I, eine andere (dieser Übersetzung?) in
GAL, S II, 124 (bei Nr. 114); 1 Fragment des Werkes bei Pertsch,
Berlin 258; nun eine andere, vollständige Hs. des gleichen Werkes
handelt es sich wohl bei Pertsch, Berlin 255, dort aufgeführt
als Werk von Qādī-zāde Mehmed b. Mustafa unter dem Titel
Tāğ' el-wesā'il we minḡāğ' el-wesā'il, da das incipit für den Über-
setzungsteil und die Zusätze des Verfassers (muğaddime und Ted-
leke) der vorliegenden Hs. mit den Angaben bei dieser Hs. überein-
stimmen (offensichtlich handelt es sich bei Pertsch um eine Ver-
wechslung, da von ihm gegebenem Titel Tāğ'... findet sich auch in
der vorliegenden Hs. Bl. 5 b ult. beim Lob Sultān Selīms).

Hs. datiert: 1894 h.

Schreiber: Hüseyin b. 'Otman

Ort: Moschee des Mehmed Ağa in der Stadt Lüle
[Burgaz].

183 Bl.; 19 Z.; 19½ : 12; 14½ : 9-9½; mittelgroßes, sorgfältiges
Tätig (mit vertrockneten Stellen im Text) auf mittelstarkem oder
starkem, geglättetem, geripptem, an den Rändern, besonders am An-
fang, wasserflechtigem Papier mit Wasserzeichen und gelegentlich
an den Rändern kleinen Flichstellen und braunen Flecken. Pa-
brisierung: Überstrichungen (.... von Koranzitaten), Trennzeichen
im Text, Stichwörter, Markierung von Gedichtanfängen, Namen, Hadit-
zitate, ab Bl. 11 (von späterer Hand) Pergamentangaben, Kolophon,
Marginalien: selten Verbesserungen, Fortführung einer Textzeile, 1x
matlab-angabe und Gloss (von fremder Hand); Kusboden. Auf
dem Vorbl. Weßtitel mit dem Vermerk, daß es sich um eine
Übersetzung des Werks von b. Tayniyye handele; Bl. 105 b nach
dem Text Besitzervermerk von Şerif Sirri b. Şerif Yūsuf Beğ el-
Ewrenosi, Wāli der Provinz Rūm vom Jahr 1233 h., dieser über-
gehebt über einen z.T. noch lesbaren Vermerk vom gleichen Besitzer
el-Ewrenos, Wāli ... vom 15. Safar 1234 h. Mit-abgestopfen und
verschmutzt - rosa Seide überzogen, dunkelbrauner Lederband.